

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 61 (2001-2002)

Heft: 5: Mobilfunk: eine Gefahr?

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulbauverordnung und Richtlinien Schulbauten

Die Regierung hat am 14. Juli 1992 die totalrevidierte «Verordnung über den Bau und die Einrichtung von Schul- und Schulsportanlagen (Schulbauverordnung)» und Richtlinien zum gleichen Thema erlassen. Auf Grund der Entwicklungen im Bereich der Volksschule sowie im Bau- und Submissionswesen drängten sich Anpassungen und Korrekturen in beiden Erlassen auf. Aus praktischen Gründen und weil der Kindergarten heute näher an die Volksschule gerückt ist, wurde die vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement 1994 erlassene Wegleitung für den Bau und die Einrichtung von Kindergärten in die Schulbaurichtlinien integriert.

Materielle Änderungen betreffen die Aufnahme von Räumen in das Richtraumprogramm für:

- Kleinklassen (Integrierte Kleinklasse, Kleinklasse, Therapien)
- Gruppenarbeiten (Gruppenräume oder Nischen)
- Informatik, Tastaturschreiben, Audiovisuelle Nutzung (Medienraum)
- Schulleitung (Büro Schulleitung)

Änderungen, Anpassungen und Präzisierungen erfahren folgende Raumseinheiten:

- Sporthallen: Kleinstes Ausmass bisher $20 \times 11 \times 5.8$ m, neu $24 \times 12 \times 6-7$ m, nächst grössere Sporthalle bisher $26 \times 15 \times 6-7$ m, neu $28 \times 16 \times 7-8$ m (Anpassung an die Richtlinien der Eidgenössischen Sportschule Magglingen bzw. an den Lehrplan)
- Umkleidegarderoben und Duschen: Zusätzlich getrennte Einheiten für Knaben und Mädchen
- Hauswirtschaft, Lehrerzimmer/Bibliothek, Mehrzweckraum: Verschiedene kleine Anpassungen, welche die Flexibilität bzw. die Planungsfreiheit erhöhen oder Einsparungen zur Folge haben.

- Ausstattung/Einrichtung: Künftig sollen mit wenigen Ausnahmen in allen Unterrichtsräumen Einrichtungen und Installationen für die Informatik vorgesehen werden.

Die Richtwerte für Kindergartenbauten erfahren keine Änderungen. Es wird jedoch auf die örtliche und inhaltliche Nähe von Kindergarten und Volksschule hingewiesen.

Nach wie vor wird daran festgehalten, dass bei der Ermittlung der Raumbedürfnisse und bei der Festlegung der Raumgrössen den besonderen örtlichen Verhältnissen in Bezug auf die vorhandenen und zu erwartenden Kinder- und Schülerzahlen sowie Schulabteilungen Rechnung zu tragen ist. Insbesondere sind die Richtmasse für Unterrichtsräume zu reduzieren sowie Spezialräume wegzulassen, wenn dauernd kleine Klassen- bzw. Abteilungsbestände zu erwarten sind. Ebenfalls zu berücksichtigen sind bestehende, für die Schule nutzbare Räumlichkeiten. Insbesondere im Bereich Sporthallen wird das Bedürfnis für Neuanlagen sehr zurückhaltend beurteilt.

Die Vorgaben der Finanzplanung bleiben unverändert und dienen als obere Richtwerte.

Amt für Volksschule und Kindergarten
Paul Engi



Landwirtschaftliche Schule Plantahof, Landquart

Für den Deutschkurs 2002 an der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof, Landquart, werden

Lehrpersonen

mit fachlicher und pädagogischer Ausbildung gesucht.

Unterrichtsfächer: Deutsch als Fremdsprache, Werken, evtl. Turnen

Es handelt sich um einen Intensivkurs mit vollem Unterrichtspensum und Verpflichtung zur Betreuung und Aufsicht während der Freizeit. Gute Besoldung.

Bedingung: Wohnen im Konvikt

Dauer des Kurses: 1. Juli bis 1. August 2002

Kontaktperson: Donat Nay, Tel. 081 257 27 35

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 1. März 2002 an das **Amt für Volksschule und Kindergarten, Quaderstr. 17, 7000 Chur**, zu richten.

Richtlinien zur Förderung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden

Im Jahre 1993 erliess das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden auf Grund der damaligen starken Migrationsbewegungen gestützt auf die ehemaligen gesetzlichen Grundlagen die Richtlinien zur Schulung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden. Im November 2000 hat das Volk der Revision des Gesetzes für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz) zugestimmt. Im August 2001 traten damit verschiedene neue Bestimmungen in Kraft. Auf Grund dieser Entwicklung drängte sich eine Überarbeitung der Richtlinien auf.

Fortsetzung auf Seite 22

GEHALTSTABELLE FÜR DIE LEHRPERSONEN AN VOLKSSCHULEN
TABELLA DELLO STIPENDIO PER GLI INSEGNANTI DELLE SCUOLE POPOLARI
TABELLA DAVART ILS SALARIS DALS MAGISTERS E DA LAS MAGISTRAS A LAS SCOLAS POPULARAS

- Gesetzliche Grundlage: Verordnung über die Besoldung der Volksschullehrkräfte und Kindergartenlehrerinnen im Kanton Graubünden (GRB 1.12.1965).
- Base legale: Ordinanza sullo stipendio degli insegnanti delle scuole popolari del Cantone dei Grigioni (DGC 1.12.1965).
- Basa legala: Ordinazion davart ils salariis dals magisters e da las magistras a las scolas popularas dal chantun Grischun (DCG 1.12.1965).
- Grundlohn inkl. 1.0 % Teuerungszulage gemäss Regierungsbeschluss vom 11. Dezember 2001; ausgeglichener Index Basis Mai 1993 = 107.5 Punkte. Die Lohnsätze entsprechen dem Jahresgehalt inkl. 13. Monatslohn für ein Vollpensum von 30 Lektionen.
- Stipendio base incluso l'assegno caroviveri dell' 1.0 % deciso dal Governo il 11 dicembre 2001, indice compensato base maggio 1993 = 107.5 punti. Le aliquote degli stipendi corrispondono allo stipendio annuo inclusa la tredicesima mensilità per un volume d'insegnamento di 30 lezioni settimanali.
- Paja fundamentalia, inclus il supplement da chareschia da 1.0 % tenor conclus da la regenza dal 11 da decembre 2001; index dals pretschs da consuments cumpensà, basa dal maig 1993 = 107.5 puncts. Las tariffas da paja correspondan al salari annual inclus la tredeschavia paja mensilla per in dumber da 30 leczius.

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
PL	63'375	64'961	66'547	68'133	70'980	73'827	76'987	79'534	82'394	85'241	88'088	88'725	89'362	89'999	90'623	91'260	91'897	92'534	93'158	93'795	94'432	95'069	95'693	96'330	96'967	97'604
RL	71'461	73'242	75'036	76'817	80'041	83'252	86'463	89'687	92'898	96'109	99'333	100'048	100'763	101'478	102'193	102'908	103'623	104'338	105'053	105'768	106'483	107'198	107'900	108'615	109'330	110'045
SEK	75'673	77'571	79'456	81'354	84'760	88'153	91'559	94'965	98'371	101'777	105'937	106'704	107'458	108'212	108'966	109'720	110'487	111'241	111'995	112'749	113'516	114'270	115'024	115'778	116'532	

Legende:
 PL Primär / Handarbeit / Hauswirtschaft
 leggenda:
 scuola elementare / attività manuale / economia domestica
 legenda:
 scola primaria / lavurs a maun / tgnairchasa

RL Real / Kleinklasse
 avviamento pratico / classi ridotte
 reala / classas pitschinas

SEK Sekundar
 secondaria
 secundaria

AMT FÜR STIPENDIEN UND FINANZEN, Tel.-Nr. 081 257 27 27 / 28
 UFFICIO BORSE DI STUDIO E DELLE FINANZE, no. tel. 081 257 27 27 / 28
 UFFIZI PER STIPENDI E FINANZAS, no. tel. 081 257 27 27 / 28

Weitere Informationen unter www.avk.gr.ch



**GEHALTSTABELLE DER KINDERGÄRTNERINNEN / TABELLA DELLO STIPENDIO DELLE EDUCATRICI DI
 SCUOLA DELL'INFANZIA / TABELLA DAVART ILS SALARIS DA LAS MUSSADRAS**

Gemäss Art. 17 des Gesetzes über die Kindergärten im Kanton Graubünden sowie Art. 2 Abs. 1 der Verordnung über die Besoldung von Volksschullehrkräften und Kindergärtnerinnen im Kanton Graubünden. / Secondo l'art. 17 della legge sulle scuole dell'infanzia nel Cantone dei Grigioni e l'art. 2 dell'ordinanza sullo stipendio degli insegnanti delle scuole popolari e delle educatrici e dei educatori di scuola dell'infanzia nel Cantone dei Grigioni. / Tenor gl'art. 17 da la lescha davart las scolinas en il chantun Grischun sco era gl'art. 2 alinea 1 da l'ordinaziun davart ils salaris dals magisters e da las magistras a las scolas publicas dal chantun Grischun.

Grundlohn inklusive 1.0 % Teuerungszulage gemäss Regierungsbeschluss vom 11. Dezember 2001; ausgeglichener Index Basis Mai 1993 = 107.5 Punkte. Die Lohnansätze entsprechen dem Jahresgehalt inklusive 13. Monatslohn für ein Vollpensum von 20 Jahreswochenstunden inklusive Randaufsichtszeit. / Stipendio base incluso l'assegno caroviveri dell' 1.0 % deciso dal Governo il 11 dicembre 2001, indice compensato base maggio 1993 = 107.5 punti. Le aliquote degli stipendi corrispondono allo stipendio annuo inclusa la tredicesima mensilità per un orario completo di 20 ore settimanali incluso il periodo di sorveglianza. / Paja fundamentala inclus il supplement da chareschia da 1.0 % tenor conclus da la regenza dals 11 da december 2001; index dals pretschs da consumenti compensau basa matg 1993 = 107.5 puncts. Las tarifas da paja correspundan al salari annual inclus la tredeschavla paja mensila per in dumber da 20 uras per emna inclus il temp da surveglianza avant e suenter l'instrucziun.

Stufe scatto stgalim	0 — 8			
	38	37	36	35
0	48'867	47'580	46'293	45'006
1	50'089	48'776	47'450	46'137
2	51'311	49'959	48'607	47'255
3	52'533	51'155	49'764	48'386
4	54'730	53'287	51'844	50'401
5	56'927	55'432	53'937	52'429
6	59'124	57'577	56'017	54'457
7	61'334	59'709	58'097	56'485
8	63'531	61'854	60'177	58'513

Stufe scatto stgalim	9 — 17			
	38	37	36	35
9	65'728	63'999	62'270	60'528
10	67'925	66'131	64'350	62'556
11	68'419	66'612	64'805	63'011
12	68'900	67'093	65'273	63'453
13	69'394	67'561	65'741	63'908
14	69'875	68'042	66'196	64'363
15	70'369	68'510	66'664	64'805
16	70'863	68'991	67'119	65'260
17	71'344	69'472	67'587	65'715

Stufe scatto stgalim	18 — 25			
	38	37	36	35
18	71'838	69'940	68'055	66'157
19	72'319	70'421	68'510	66'612
20	72'813	70'889	68'978	67'054
21	73'307	71'370	69'446	67'509
22	73'788	71'851	69'901	67'964
23	74'282	72'319	70'369	68'406
24	74'763	72'800	70'824	68'861
25	75'257	73'268	71'292	69'303

Beispiel Berechnung Monatslohn / Esempio per il calcolo di uno stipendio mensile / Exempel per la calculaziun d'ina paja mensila

Schulwochen / settimane scolastiche / emnas da scola 38
 Stufe / scatto / stgalim 6
 Basisgehalt / stipendio base / paja fundamentala 59'124
 Unterrichtszeit / periodo d'insegnamento / temp d'instrucziun 14.00 Std./ore/ura
 Randaufsichtszeit / periodo di sorveglianza / temp da surveglianza 3.50 Std./ore/ura (1/4 von / di / da 14.00)
 Präsenzzeit total / totale periodo di presenza / temp da preschientscha total 17.50 Std./ore/ura
 Monatslohn / stipendio base / paja mensila $59'124 \div 13 \div 20 \times 14 = 3'183.60$
 Grundgehalt / stipendio base / paja fundamentala $3'183.60 \times 12 = 38'203.20$
 Jahreslohn inkl. 13. Mtl. / stipendio annuo incl. tred. mens. / paja ann. incl. tred. paja mens. $3'183.60 \times 13 = 41'386.80$

Weitere Informationen unter www.avk-gr.ch

Das Amt für Besondere Schulbereiche hat in Zusammenarbeit mit betroffenen Dienststellen und Institutionen im Herbst 2001 die Überarbeitung der Richtlinien in Angriff genommen. Ende Dezember hat das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement die neuen Richtlinien zur Förderung fremdsprachiger Kinder im Kanton Graubünden verabschiedet. Diese tragen den veränderten gesetzlichen Grundlagen und der neuen Entwicklung im Migrationsbereich Rechnung. Gegenüber der Fassung aus dem Jahre 1993 wurden die Richtlinien stark gestrafft. Ausserdem erfuhren sie in einem Punkt eine wesentliche Änderung. Neben der Integration von Kindern aus anderen Kulturen in das Bündnerische Schul- und Kindergartensystem wird die mögliche Rückkehr in die Ursprungsländer berücksichtigt. Diese soll im Rahmen der Möglichkeiten mit Kursen in der heimatlichen Sprache und Kultur von ausländischen Konsulaten, Botschaften oder vorhandenen Vereinen gefördert werden können.

Amt für Besondere Schulbereiche
Giosch Gartmann



Schulgemeinde Egg ZH

Egg ist eine Gemeinde in der Agglomeration Zürich mit 7500 Einwohnern, die von Zürich aus mit der Forchbahn in einer halben Stunde zu erreichen ist. Wegen des Wachstums unserer Gemeinde mit entsprechend zunehmenden Schülerzahlen und wegen Rücktritten von Lehrpersonen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2002/03 folgende Lehrkräfte:

- 1 Kindergärtnerin
- 1 Lehrkraft an der Unterstufe
- 2 Klassenlehrpersonen an der Mittelstufe
- 1 Teipensum an der Mittelstufe (30%)
- 1 Handarbeitslehrerin an der Primarschule (ca. 20-26 Lektionen)
- 1 Sekundarlehrer/in phil. I (GS)
- 1 Sekundarlehrer/in phil. II (GS)
- 1 Reallehrer/in (GS)
- 1 Handarbeitslehrerin oder Werkenlehrkraft an der Oberstufe (ca. halbes Pensum)
- 1 Spezialist/in für Begabtenförderung (3-6 Wochenstd. Mathematik/Naturwissenschaften)

Es erwartet Sie in Egg eine lebendige Schule. Wir suchen deshalb engagierte und motivierte Lehrkräfte, welche unsere Schule mitgestalten wollen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat, Postfach 119, 8132 Egg ZH, wo Sie auch telefonisch Auskunft über die Lehrstellen erhalten (Tel. 01 986 27 00).

■ Italienische Sprache und Kultur im Tessin

Intensivkurs in Locarno vom 8.-19. Juli 2002

Seit einigen Jahren führt das Istituto per l'abilitazione e l'aggiornamento dei docenti (IAA) Intensivkurse durch. So auch im Sommer 2002 vom 8.-19. Juli. Der Kurs ist an alle Personen insbesondere an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulen gerichtet. Er ist wie folgt strukturiert:

Vormittag: Italienischlektionen und Ateliers zu aktuellen Themen, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine aktive Rolle übernehmen. Die Kommunikation innerhalb der Kursgruppe steht dabei im Vordergrund.

Nachmittag: Treffen, Seminare sowie Exkursionen, an denen Experten spezifische Aspekte der italienischen Schweiz aufzeigen werden.

Während der zwei Kurswochen sind auch ganztägige Exkursionen in der freien Natur und zum Thema «Kunst und Architektur im Kanton Tessin» vorgesehen.

Minimale Italienischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Kurskosten betragen Fr. 650.-. Das IAA stellt seine Infrastruktur zur Verfügung und wird bei der Suche nach kostengünstigeren Unterkünften behilflich sein.

Die Anmeldung muss bis 19. April 2002 erfolgen und zwar an:

Istituto cantonale per l'abilitazione e aggiornamento dei docenti (IAA)
Piazza San Francesco 19
6600 Locarno
Tel: 091 751 09 14
Fax: 091 752 17 36
E-Mail:iaa@magi.ti-edu.ch

STUDIEN
ZENTRUM
BRIG

Basel • Bern • Brig

Modulare Lehrerfortbildung im Fernstudium

Q Qualität

Q **Team**
u **Organisation**
a **Personal**
l **Projekte**
i
T
O
P
P

Kursbeginn 1. April 2002 / Anmeldeschluss 28. Febr. 2002

Studienzentrum Brig/Bern
Postfach 265, CH-3900 Brig
Tel. 027 922 38 77

www.fernuni.ch/qtopp
admin@fernuni.ch
Fax 027 922 38 56